

Inhaltsverzeichnis

Reproduktion zwischen institutioneller Fortpflanzung und der Geburt neuer Leitbilder – ein Geleitwort von Dr. Katja K. Hericks und Dr. Almut Peukert	1
---	----------

1. Einleitung	11
2. Prokreation als Forschungsgegenstand	15
2.1 Der fehlende Blick auf die Konstruktion des Kinderkriegens	15
2.2 Der Prokreationsbegriff. Nicht nur Generativität, Reproduktion oder Fortpflanzung	21
3. Die Verstrickung von Geschlecht und Prokreation	25
3.1 Geschlecht als soziale Konstruktion	27
3.2 Bedingt Prokreation Geschlecht oder Geschlecht Prokreation?	32
4. Forschungsdesign	37
4.1 Datenerhebung	38
4.2 Datenauswertung entlang der Grounded Theory	47
5. Die alltagsweltliche Konstruktion von Prokreation	55
5.1 Kinderlosigkeit als konstitutives Anderes	56
5.2 Ein Zeugungs-, Austragungs- und Gebäarkomplex	63
5.3 Der Zeitpunkt des Kinderkriegens	78

5.4	Wodurch wird die Entscheidung für das Kinderkriegen ausgelöst?	90
5.5	Der „Erhalt der Art“ und des Individuums.....	102
6.	Konstruktion von Zweigeschlechtlichkeit in der alltagsweltlichen Idee des Kinderkriegens	115
6.1	Erklärungsstrategien: Normalisierung, Naturalisierung, Individualisierung	115
6.2	Das vergeschlechtlichte Kinderkriegen als natürliche Gesetzmäßigkeit	117
6.3	Mehr individuelle Entscheidung als natürliches Gesetz?	119
6.4	Die Homogenität der Entscheidung als Ausdruck „weiblicher Natur“	121
6.5	Das „natürliche“ Kinderkriegen für den „männlichen Selbsterhalt“	122
6.6	Die Konstruktion einer Geschlechterordnung	124
7.	Fazit.....	127
8.	Literaturverzeichnis	129